



Medienmitteilung

Sperrfrist: 23.2.2023, 10.15 Uhr

10 Tourismus

Touristische Beherbergung im Jahr 2022

2022 verzeichnete die Hotellerie in der Schweiz mehr als 38 Millionen Logiernächte

Im Jahr 2022 registrierte die Hotellerie in der Schweiz 38,2 Millionen Logiernächte. Gegenüber 2021 entspricht dies einem Anstieg um 29,4% (+8,7 Mio. Logiernächte). Nach zwei stark von Covid-19 geprägten Jahren erreichte die Nachfrage wieder den Stand von vor der Pandemie: Sie übertraf das Ergebnis von 2017, blieb allerdings noch leicht hinter dem Niveau von 2018 (-1,5%) und 2019 (-3,3%) zurück. Die inländische Nachfrage verzeichnete mit 21,1 Millionen Logiernächten einen neuen Rekordwert, der jedoch nur leicht über dem Stand von 2021 lag (+0,5%). Die ausländische Nachfrage verdoppelte sich auf 17,2 Millionen Logiernächte (+99,8%; +8,6 Millionen Logiernächte), erreichte aber noch nicht das Vor-Corona-Niveau. Dies geht aus den definitiven Ergebnissen des Bundesamtes für Statistik (BFS) hervor.

Die Nachfrage stieg in sämtlichen Monaten von 2022 gegenüber dem jeweiligen Vorjahresmonat relativ stark an. Sie erhöhte sich zwischen 8,1% im August und 73,2% im Januar. In den ersten sieben Monaten lag die Nachfrage zwar noch hinter 2019 zurück, in den fünf letzten Monaten des Jahres wurden dann aber so viele Logiernächte verbucht wie seit 30 Jahren nicht mehr. Mit 22,5 Millionen Logiernächten erzielte die Sommersaison 2022 (Mai bis Oktober) das zweitbeste Ergebnis der letzten 30 Jahre, knapp hinter 2019 mit 22,6 Millionen Logiernächten.

	Logiernächte 2022	Veränderung in % ¹	Veränderung der inländischen Nachfrage in % ¹	Veränderung der ausländischen Nachfrage in % ¹
Total	38 241 145	29,4	0,5	99,8
Januar	2 204 984	73,2	42,9	170,1
Februar	2 892 697	43,5	10,2	214,2
März	3 053 960	62,6	23,4	205,4
April	2 523 861	26,3	-10,3	218,7
Mai	2 820 085	39,1	-8,1	261,2
Juni	3 608 503	58,1	5,9	247,1
Juli	4 515 171	23,8	-9,0	101,4
August	4 514 339	8,1	-13,3	42,5
September	3 779 348	14,6	-4,2	47,8
Oktober	3 238 618	11,9	-4,5	46,4
November	2 110 564	20,9	7,5	41,1
Dezember	2 979 015	28,4	2,9	69,2

¹ im Vergleich zur entsprechenden Vorjahresperiode

Die inländische Nachfrage bleibt auf sehr hohem Niveau

Nach dem historischen Höchststand von 2021 hat sich die inländische Nachfrage 2022 stabilisiert. Sie überschritt erstmals die symbolische Marke von 21 Millionen Logiernächten (21,1 Millionen), was jedoch nur einem sehr leichten Anstieg gegenüber 2021 entspricht (+0,5%; +102 000 Logiernächte). Die Logiernächtezahlder Schweizer Gäste entwickelte sich im Jahr 2022 allerdings gegensätzlich. In den ersten drei Monaten des Jahres nahm sie gegenüber 2021 zu, im Januar (+42,9%) und März (+23,4%) sogar massiv. Von April bis Oktober ging sie dann ausser im Juni (+5,9%) zurück, wobei die grösste Abnahme im August registriert wurde (-13,3%). In den beiden letzten Monaten von 2022 zog die inländische Nachfrage wieder an (November: +7,5%; Dezember: +2,9%).

Ausländische Nachfrage wieder erstartet

Mit einem Jahrestotal von 17,2 Millionen Logiernächten verdoppelte sich die ausländische Nachfrage gegenüber 2021 (+99,8%; +8,6 Millionen Logiernächte). Das Nachfragewachstum war während des gesamten Jahres hoch, besonders kräftig aber im ersten Halbjahr, in dem in einigen Monaten ein Plus von mehr als 200% verzeichnet wurde. Dennoch blieb auch die ausländische Nachfrage 2022 deutlich unter dem Stand von vor der Covid-19-Pandemie. Die Logiernächtezahlliegt noch immer 20,6% tiefer als 2019.

Den grössten Beitrag zum Anstieg der ausländischen Nachfrage im Jahr 2022 leisteten die europäischen Gäste (+4,2 Millionen Logiernächte; +61,6%), das Niveau von 2019 wurde jedoch nicht erreicht (-9,5%). Das deutlichste Plus steuerten mit je einer Million zusätzlichen Logiernächten die Gäste aus Grossbritannien und Deutschland bei (+308,9% bzw. +39,4%). Dahinter folgten Frankreich (+323 000 Logiernächte; +32,7%) und die Niederlande (+314 000 Logiernächte; +79,1%). Diese beiden Länder sorgten für mehr Logiernächte als 2019.

Die Nachfrage der amerikanischen Gäste stieg trotz der durch den Ukraine-Krieg verursachten instabilen geopolitischen Situation stark an (+2,2 Millionen Logiernächte; +260,7%). Am kräftigsten war die Zunahme der Gäste aus den USA (+1,7 Millionen Logiernächte; +276,8%). Die Nachfrage aus Asien legte ebenfalls deutlich zu (+1,8 Millionen Logiernächte; +232,8%). Unter den Ländern dieses Kontinents verzeichneten die Golfstaaten den grössten absoluten Anstieg (+395 000 Logiernächte; +92,9%), gefolgt von Indien (+304 000 Logiernächte; +399,9%). Mit insgesamt 119 000 Logiernächten nahmen die chinesischen Besucherinnen und Besucher, die vor 2020 noch die Mehrheit der Gäste dieses Kontinents ausmachten, ebenfalls zu, sind aber noch weit vom Niveau von 2019 entfernt (-91,4%). Trotz der markanten Zunahmen blieb die amerikanische Nachfrage 8,0% und die asiatische 51,4% unter dem Niveau von 2019.

Logiernächteplus in den meisten der 13 Tourismusregionen

2022 stieg die Logiernächtezahlin allen 13 Tourismusregionen der Schweiz ausser im Tessin (-12,9%) gegenüber dem Vorjahr an. Die grössten Zunahmen wurden in den städtischen Regionen beobachtet. Genf verzeichnete mit +94,5% den stärksten Anstieg, dicht gefolgt von Zürich Region mit +89,0%. In Basel Region erhöhte sich die Logiernächtezahlum 57,9%. Gegenüber 2019 wurde lediglich in vier Tourismusregionen ein Logiernächteplus verzeichnet: im Tessin (+10,6%), in der Region Jura & Drei-Seen-Land (+6,4%), in Graubünden (+5,9%) und in der Ostschweiz (+4,2%).

Bei der inländischen Nachfrage ging die Logiernächtezahlin sieben der 13 Tourismusregionen zurück, bei der ausländischen Nachfrage hingegen verbuchten alle Tourismusregionen eine Zunahme.

Anstieg der Nettozimmerauslastung

Im Jahr 2022 lag die Nettozimmerauslastung bei 51,6% und somit 10,2 Prozentpunkte höher als 2021. Sie blieb allerdings deutlich hinter dem Wert von 2019 (55,2%) zurück. Von den 13 Tourismusregionen verringerte sich die Nettozimmerauslastung gegenüber 2021 lediglich im Tessin (53,9%; -5,6

Prozentpunkte). Der höchste Wert wurde in der Region Genf (56,7%; +22,4 Prozentpunkte) verzeichnet, gefolgt von Bern Region (55,7%; +12,2 Prozentpunkte). Die Nettozimmerauslastung von 2019 übertrafen nur drei Tourismusregionen: das Tessin, die Ostschweiz und Fribourg Region.

Gültigkeit der Ergebnisse

Die Zahlen in dieser Medienmitteilung sind definitiv. Sie können von den bereits publizierten provisorischen Ergebnissen abweichen.

Nettozimmerauslastung

Anzahl Zimmernächte geteilt durch die gesamte Nettozimmerkapazität der betreffenden Periode, ausgedrückt in Prozent (die Nettozimmerkapazität entspricht der Anzahl Zimmer eines Betriebs im Erhebungsmonat multipliziert mit der Anzahl Öffnungstage dieses Betriebs im gleichen Monat).

Auskunft

Vincenzo Carelli, BFS, Sektion Tourismus, Tel.: +41 58 463 62 80, E-Mail: Info-Tour@bfs.admin.ch
Medienstelle BFS, Tel.: +41 58 463 60 13, E-Mail: media@bfs.admin.ch

Online-Angebot

Weiterführende Informationen und Publikationen: www.bfs.admin.ch/news/de/2023-0395
Statistik zählt für Sie: www.statistik-zaehlt.ch
Abonnieren der BFS-NewsMails: www.news-stat.admin.ch
BFS-Internetportal: www.statistik.ch

Verfügbarkeit der Resultate

Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

Schweiz Tourismus (ST) hat die Medienmitteilung zwecks Vorbereitung der Medienkonferenz 48 Stunden vor der allgemeinen Veröffentlichung erhalten. Der Schweizer Tourismusverband (STV), HotellerieSuisse (HS), GastroSuisse (GS) und das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) haben diese Medienmitteilung zwecks Erfüllung ihrer Aufgaben 24 Stunden vor der allgemeinen Veröffentlichung erhalten.

Die an der Medienkonferenz von Schweiz Tourismus angemeldeten Medienschaffenden hatten unter Aufsicht und mit der Auflage, die Sperrfrist einzuhalten, eine halbe Stunde vor der Sperrfrist Zugang zu dieser Medienmitteilung.

T1 Logiernächte von Januar bis Dezember nach Kanton und Tourismusregion, 2020–2022

Kanton	Hotels und Kurbetriebe						
	2020	2021	2022	Veränderung 2020/2021		Veränderung 2021/2022	
				absolut	in %	absolut	in %
Total	23 730 738	29 558 849	38 241 145	5 828 111	24,6	8 682 296	29,4
GR	4 769 970	5 153 155	5 566 580	383 185	8,0	413 425	8,0
BE	3 439 668	4 106 248	5 449 304	666 580	19,4	1 343 056	32,7
ZH	1 980 200	2 758 108	5 400 240	777 908	39,3	2 642 132	95,8
VS	3 227 069	3 504 091	4 189 080	277 022	8,6	684 989	19,5
GE	1 041 888	1 524 749	2 965 424	482 861	46,3	1 440 675	94,5
VD	1 530 861	2 085 842	2 680 057	554 981	36,3	594 215	28,5
TI	1 933 673	2 934 445	2 555 243	1 000 772	51,8	-379 202	-12,9
LU	1 055 416	1 373 470	2 007 871	318 054	30,1	634 401	46,2
BS	545 906	784 531	1 301 107	238 625	43,7	516 576	65,8
SG	698 491	878 595	1 066 815	180 104	25,8	188 220	21,4
AG	410 695	526 759	713 312	116 064	28,3	186 553	35,4
SZ	404 763	560 767	577 383	156 004	38,5	16 616	3,0
FR	301 324	396 529	473 639	95 205	31,6	77 110	19,4
OW	325 301	352 820	452 344	27 519	8,5	99 524	28,2
SO	285 696	355 880	417 161	70 184	24,6	61 281	17,2
TG	331 685	433 844	392 508	102 159	30,8	-41 336	-9,5
UR	248 419	289 081	304 459	40 662	16,4	15 378	5,3
NW	178 553	239 641	285 932	61 088	34,2	46 291	19,3
NE	178 497	258 397	273 941	79 900	44,8	15 544	6,0
ZG	136 170	186 999	251 011	50 829	37,3	64 012	34,2
BL	148 337	185 228	230 043	36 891	24,9	44 815	24,2
AI	167 855	188 699	177 442	20 844	12,4	-11 257	-6,0
GL	108 170	117 483	139 227	9 313	8,6	21 744	18,5
SH	90 147	116 025	135 184	25 878	28,7	19 159	16,5
JU	95 577	123 667	119 654	28 090	29,4	-4 013	-3,2
AR	96 407	123 796	116 184	27 389	28,4	-7 612	-6,1

Tourismusregion	Hotels und Kurbetriebe						
	2020	2021	2022	Veränderung 2020/2021		Veränderung 2021/2022	
				absolut	in %	absolut	in %
Total	23 730 738	29 558 849	38 241 145	5 828 111	24,6	8 682 296	29,4
Zürich Region	2 258 040	3 139 935	5 935 731	881 895	39,1	2 795 796	89,0
Graubünden	4 769 970	5 153 155	5 566 580	383 185	8,0	413 425	8,0
Bern Region	3 300 449	3 925 178	5 251 001	624 729	18,9	1 325 823	33,8
Wallis Luzern / Vierwaldstättersee	3 227 069	3 504 091	4 189 080	277 022	8,6	684 989	19,5
Genf	2 139 580	2 709 755	3 500 246	570 175	26,6	790 491	29,2
Waadt	1 041 888	1 524 749	2 965 424	482 861	46,3	1 440 675	94,5
Tessin	1 530 861	2 085 842	2 680 057	554 981	36,3	594 215	28,5
Ostschweiz	1 933 673	2 934 445	2 555 243	1 000 772	51,8	-379 202	-12,9
Basel Region	1 470 743	1 832 379	1 977 246	361 636	24,6	144 867	7,9
Aargau und Solothurn Region	694 243	969 759	1 531 150	275 516	39,7	561 391	57,9
Jura & Drei-Seen-Land	649 605	819 898	1 023 850	170 293	26,2	203 952	24,9
Fribourg Region	413 293	563 134	591 898	149 841	36,3	28 764	5,1
	301 324	396 529	473 639	95 205	31,6	77 110	19,4

T2 Jährliche Veränderung der Ankünfte und Logiernächte von Januar bis Dezember nach Gästherkunftsland, 2021-2022

Herkunftsland	Hotels und Kurbetriebe						
	Ankünfte			Logiernächte			Aufenthaltsdauer
	2021	2022	in % ¹	2021	2022	in % ¹	2022
Total	13 688 673	18 317 631	33,8	29 558 849	38 241 145	29,4	2,1
Schweiz	10 056 647	10 581 936	5,2	20 960 665	21 062 223	0,5	2,0
Total Ausland	3 632 026	7 735 695	113,0	8 598 184	17 178 922	99,8	2,2
Deutschland	1 071 148	1 578 892	47,4	2 595 965	3 617 513	39,4	2,3
Vereinigte Staaten	266 193	1 075 511	304,0	610 427	2 300 006	276,8	2,1
Vereinigtes Königreich	129 070	564 157	337,1	333 874	1 365 201	308,9	2,4
Frankreich	523 455	727 164	38,9	989 005	1 312 309	32,7	1,8
Golf-Staaten	154 639	305 158	97,3	425 405	820 623	92,9	2,7
Italien	254 307	411 660	61,9	545 988	816 394	49,5	2,0
Niederlande	202 573	329 986	62,9	397 070	710 956	79,1	2,2
Belgien	111 293	186 142	67,3	329 360	533 906	62,1	2,9
Spanien	95 127	206 897	117,5	205 579	409 938	99,4	2,0
Indien	27 043	157 445	482,2	76 048	380 135	399,9	2,4
Österreich	107 129	159 818	49,2	240 199	329 140	37,0	2,1
Kanada	21 740	103 936	378,1	53 978	227 658	321,8	2,2
Brasilien	36 435	91 833	152,0	92 265	220 758	139,3	2,4
Singapur	17 191	102 489	496,2	38 043	215 851	467,4	2,1
Australien, Neuseeland, Ozeanien	8 175	94 873	1 060,5	20 514	211 649	931,7	2,2
Polen	54 553	67 128	23,1	195 998	193 070	-1,5	2,9
Israel	29 430	83 180	182,6	67 471	187 792	178,3	2,3
Thailand	10 685	105 835	890,5	21 787	175 496	705,5	1,7
Korea (Süd-)	6 112	84 213	1 277,8	14 478	152 269	951,7	1,8
Schweden	22 318	65 919	195,4	54 132	150 212	177,5	2,3
Zentralamerika, Karibik	17 355	65 956	280,0	41 523	145 567	250,6	2,2
Übriges Europa	34 236	61 113	78,5	79 956	136 538	70,8	2,2
Dänemark	28 805	58 938	104,6	66 093	131 219	98,5	2,2
Portugal	32 887	60 373	83,6	77 348	130 255	68,4	2,2
China	12 476	60 333	383,6	35 960	119 398	232,0	2,0
Übriges Süd- und Ostasien	10 977	53 946	391,4	27 927	114 199	308,9	2,1
Tschechien	23 837	45 222	89,7	60 564	108 825	79,7	2,4
Übriges Afrika	12 437	32 194	158,9	45 277	106 867	136,0	3,3
Russland	30 495	35 294	15,7	102 246	103 799	1,5	2,9
Rumänien	30 152	38 411	27,4	81 174	103 703	27,8	2,7
Malaysia	3 540	55 213	1 459,7	8 506	103 144	1 112,6	1,9
Luxemburg	29 197	39 777	36,2	79 097	96 235	21,7	2,4
Irland	13 076	40 289	208,1	31 987	88 087	175,4	2,2
Indonesien	6 386	48 851	665,0	13 612	87 626	543,7	1,8
Übriges Südamerika	11 381	37 365	228,3	29 078	85 585	194,3	2,3
Japan	5 714	36 361	536,3	16 122	83 513	418,0	2,3
Übriges Westasien	10 718	31 065	189,8	30 191	82 512	173,3	2,7
Norwegen	8 158	35 662	337,1	19 388	80 670	316,1	2,3
Griechenland	16 239	32 459	99,9	40 315	79 346	96,8	2,4
Ukraine	14 238	34 781	144,3	37 742	78 772	108,7	2,3
Türkei	11 776	34 376	191,9	33 069	78 031	136,0	2,3
Ungarn	15 826	28 698	81,3	50 404	73 971	46,8	2,6
Finnland	11 480	30 068	161,9	26 064	68 417	162,5	2,3
Baltische Staaten	13 260	25 636	93,3	32 163	60 810	89,1	2,4
Übriges Nordafrika	5 996	15 467	158,0	23 496	49 656	111,3	3,2
Hongkong	3 023	22 848	655,8	8 384	48 393	477,2	2,1
Bulgarien	8 693	20 376	134,4	26 598	44 253	66,4	2,2
Südafrika	3 423	16 593	384,8	10 665	42 515	298,6	2,6
Philippinen	2 334	17 454	647,8	6 822	41 529	508,8	2,4
Slowakei	7 728	13 878	79,6	29 718	38 919	31,0	2,8
Argentinien	3 083	15 743	410,6	8 727	35 823	310,5	2,3
Liechtenstein	18 456	17 801	-3,5	38 369	33 763	-12,0	1,9
Ägypten	3 913	11 917	204,5	12 643	33 653	166,2	2,8
Kroatien	5 838	12 116	107,5	17 210	31 083	80,6	2,6
Taiwan (Chinesisches Taipei)	1 415	16 487	1 065,2	3 008	29 063	866,2	1,8
Slowenien	5 768	11 019	91,0	16 569	26 897	62,3	2,4
Serbien	5 643	10 634	88,4	13 356	24 815	85,8	2,3
Island	1 856	5 607	202,1	4 478	12 676	183,1	2,3
Belarus	1 595	3 138	96,7	4 749	7 919	66,8	2,5

¹ Veränderungsrate in %

T3 Monatliche Entwicklung der Logiernächte, 2021-2022

	Logiernächte 2022	Entwicklung in % ¹	Entwicklung schweizer Logiernächte in % ¹	Entwicklung ausländische Logiernächte in % ¹
Januar	2 204 984	73,2	42,9	170,1
Februar	2 892 697	43,5	10,2	214,2
März	3 053 960	62,6	23,4	205,4
April	2 523 861	26,3	-10,3	218,7
Mai	2 820 085	39,1	-8,1	261,2
Juni	3 608 503	58,1	5,9	247,1
Juli	4 515 171	23,8	-9,0	101,4
August	4 514 339	8,1	-13,3	42,5
September	3 779 348	14,6	-4,2	47,8
Oktober	3 238 618	11,9	-4,5	46,4
November	2 110 564	20,9	7,5	41,1
Dezember	2 979 015	28,4	2,9	69,2

¹ Im Vergleich zum gleichen Zeitraum im Jahr 2021

**T4 Nettozimmerauslastung
nach Tourismusregion, 2021 und 2022**

Tourismusregion	2021			2022		
	Geöffnete Betriebe ¹	Verfügbare Zimmer ²	Nettozimmer- auslastung ³	Geöffnete Betriebe ¹	Verfügbare Zimmer ²	Nettozimmer- auslastung ³
Schweiz	3 919	124 590	41,4%	4 020	131 486	51,6%
Genf	105	8 910	34,2%	120	10 330	56,7%
Bern Region	523	15 443	43,4%	522	15 658	55,7%
Zürich Region	330	17 664	34,0%	351	20 050	55,4%
Tessin	309	7 680	59,4%	316	7 830	53,9%
Wallis	508	12 891	46,2%	516	13 274	52,9%
Waadt	245	9 049	40,7%	254	9 498	50,9%
Graubünden	580	18 392	47,4%	573	18 895	50,5%
Basel Region	113	5 469	34,4%	108	5 769	49,8%
Luzern / Vierwaldstättersee	378	11 859	38,1%	389	12 250	48,5%
Aargau und Solothurn Region	172	4 303	36,9%	191	4 609	44,4%
Ostschweiz	389	8 234	40,6%	402	8 406	43,7%
Fribourg Region	92	1 867	37,2%	98	1 961	42,9%
Jura & Drei-Seen-Land	176	2 829	37,5%	180	2 957	39,1%

¹Anzahl der im Erhebungsmonat während mindestens einem Tag geöffneten Betriebe, im Jahresdurchschnitt

²Anzahl der Zimmer in den geöffneten Betrieben, im Jahresdurchschnitt

³Anzahl Zimmernächte dividiert durch die gesamte Nettozimmerkapazität der betreffenden Periode, in Prozenten ausgedrückt. (Die Nettozimmerkapazität entspricht der Anzahl Zimmer eines Betriebes im Erhebungsmonat multipliziert mit der Anzahl Öffnungstage dieses Betriebes in dem Monat.)